

Tristan Schmidt: „Bundesliga ist mein Traum“

Der frischgebackene 96-Spieler spricht über seinen neuen Coach Cherundolo / Im ersten Spiel gegen Wolfsburg stand Schmidt direkt in der Startelf



Stand in seinem ersten Pflichtspiel gegen den VfL Wolfsburg direkt in der Startelf: Tristan Schmidt

Für den ehemaligen Tünderaner B-Jugend Spieler Tristan Schmidt ist ein Traum in Erfüllung gegangen. Im Januar ist er zu Hannover 96 gewechselt – eine Ehre für jeden jungen und ambitionierten Spieler. Plötzlich ist der Trainer ein ehemaliger Bundesliga- und US-amerikanischer Nationalspieler, die Gegner heißen VfL Wolfsburg oder Werder Bremen und gestandene Bundesligaspieler, die man eigentlich fast ausschließlich im Fernsehen sieht, erlebt man plötzlich hautnah. AWesA hat im Interview mit Schmidt über seine Eindrücke, seinen neuen Alltag und seine Träume gesprochen.

Tristan, erst einmal wünschen wir Dir ganz viel Erfolg bei Deinem neuen Verein. Wie ist der Kontakt mit Hannover 96 überhaupt zustande gekommen?

Tristan Schmidt: „Dankeschön. Nach dem Pokalfinale im letzten Jahr gegen 96 wurde ich vom Verein angesprochen. Dann bin ich im Laufe des letzten halben Jahres immer mal wieder zum Probetraining nach Hannover gefahren. Ende Dezember, beziehungsweise Anfang Januar, wurde der Wechsel dann endgültig perfekt gemacht.“

Wie war Deine erste Reaktion, als Du von der konkreten Anfrage erfahren hast?

Tristan Schmidt: „Ich war überrascht, es war überwältigend.“

Wie sind Deine ersten Eindrücke vom neuen Umfeld?

Tristan Schmidt: „Es ist schon alles sehr professionell im Nachwuchsleistungszentrum von 96. Alles ist top organisiert und die Mannschaft hat mich auch sehr gut aufgenommen.“

Sicherlich trainierst Du nun öfter als noch in Tündern und hast nun eine viel längere Strecke zu den Einheiten vor Dir. Wie sieht Dein neuer Alltag aus?

Tristan Schmidt: „Wir trainieren viermal pro Woche und natürlich ist es mit sehr viel Aufwand und Fahrerei verbunden. Ich gehe jeden Tag zur Schule und fahre danach direkt nach Hannover, mit Hausaufgaben und lernen bleibt da nur noch sehr wenig Freizeit. Aber das nehme ich dafür gerne in Kauf.“

Inwiefern unterscheidet sich der Trainingsbetrieb in Hannover von dem in Tündern?

Tristan Schmidt: „Das Training ist härter und man spürt, dass jeder Spieler ein Ausnahmetalent ist und man um jeden Zentimeter auf dem Rasen kämpfen muss. Bei Tündern war das Training schon intensiv aber hier ist es nochmal eine Nummer härter.“

Welche Eindrücke hast Du von Deinem neuen Trainer und Ex-Bundesligaprofi Steve Cherundolo? Auf welcher Position sieht er Dich?

Tristan Schmidt: „Mein Trainer ist ein ehemaliger, langjähriger Bundesligaprofi. Da hat man natürlich gehörig Respekt. Er ist ein super Trainer und spricht sehr viel mit uns Jungs. Ich spiele da, wo er mich braucht. Das ist im Moment im Sturm und auf der Zehn.“

Was halten Deine ehemaligen Tünderaner Mitspieler von Deinem Wechsel?

Tristan Schmidt: „Ich habe nur positive Rückmeldungen von meinen alten Mannschaftskameraden bekommen und es sind alles gute Jungs, die mich immer noch unterstützten. Ich bin stolz, ein Teil dieser Mannschaft gewesen zu sein und ich bin dankbar für alles, was mir der Verein Tündern gegeben hat. Auch meinem alten Trainer Steffen Niemeyer bin ich sehr dankbar, er hat immer versucht, das Beste aus mir rauszuholen und das hat mir bei meiner fußballerischen Entwicklung sehr geholfen.“

Welche Highlights hast Du bei Deinem neuen Verein bereits erlebt?

Tristan Schmidt: „Im allerersten Testspiel habe ich mein erstes Tor gemacht, das war schon ein Highlight, das ich nie vergessen werde. Einige Profis sieht man natürlich auch ab und zu mal bei uns. Das Highlight bisher war aber das Auflaufen im ersten Bundesligaspiel gegen Wolfsburg am Wochenende. Wir haben zwar 1:2 verloren, aber das Gefühl war überragend, direkt in der Startelf zu stehen.“

Wo sehen wir Dich in drei Jahren?

Tristan Schmidt: „Ich hoffe natürlich in der Bundesliga, das ist mein Traum. Ich werde alles daransetzen, daß es funktioniert und alles andere wird man sehen.“

Tristan, wir danken Dir für das Gespräch!